WAZ 04.11.2015

Ein Senkrechtstarter im Tauchsport

Mit neun Jahren fing Frederik Hafermeister beim Tauch-Sport-Club Langenberg mit dem Tauchen an. Heute ist er einer der jüngsten Ausbilder des Landes

Von Gerd-Thomas Hegemann

In Fachkreisen ist er seit langem auch überregional für seine qualifizierte und gründliche Tauchausbildung bekannt: der Tauch-Sport-Club Langenberg. Jetzt aber stehen ihm dafür nicht nur sieben Ausbilder zur Verfügung. Auch der jüngste Tauchlehrer des Kreises und der drittjüngste in ganz NRW ist in Langenberg zu finden.

Mit neun Jahren kam Frederik Hafemeister 2002 mit seiner Familie zum TSC und begann seine Tauchausbildung: Zunächst erlernte er spielerisch die Grundfertigkeiten des Tauchens und brannte darauf, endlich das Deutsche Tauchsportabzeichen machen zu können. Doch das Bronze-Abzeichen darf man erst mit 14, das Silber-Abzeichen erst mit 16 Jahren ablegen. Klar, dass Frederik auch genau nur so lange wartete, bis er diese Prüfungen bestand.

Ist mit 22 Jahren der jüngste Tauchlehrer im Kreis Mettmann und einer der jüngsten in NRW: Frederik Hafemeister (l.) vom Tauchsportclub Langenberg, hier mit Ausbildungsleiter Dirk Keinhorst FOTO: OLAF HAFEMEISTER

Einer der ältesten Tauchsportvereine in ganz NRW

- **Der TSC Langenberg e.V.** besteht seit über 50 Jahren und zählt somit zu den ältesten Tauchsportvereinen in ganz Nordrhein-Westfalen.
- **Derzeit** hat der Verein etwa 150 Mitglieder.
- **Das Training** findet freitags von 20 bis 20.45 Uhr und dienstags von 17 bis 18 Uhr (Kinder und Jugendgruppe) im Nizzabad statt.
- **Weitere Infos:** www.tauch-sport-club-langenberg.de

Stipendium vom Verband

Inzwischen hat er über 200 Tauchgänge in heimischen Gewässern und im Mittelmeer absolviert. Seit sieben Jahren ist er auch eine „feste Größe" im und am Tauchturm auf der ‚boot' in Düsseldorf, zunächst als jugendlicher Akteur, inzwischen aber auch als Betreuer der Jugendlichen im Tauchturm. Eine bemerkenswerte Karriere im Tauchsport, die jetzt durch die Ausbilderqualifikation ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht hat. Er ist nun mit 22 Jahren einer der jüngsten Tauchausbilder in NRW und jüngster im Kreis Mettmann. Auch der Tauchsportverband Nordrhein-Westfalen war von Frederiks außergewöhnlicher taucherischer Begabung überzeugt: Er gewährte ihm für die Trainer-C-Ausbildung ein Stipendium, so dass er diese Ausbildung kostenlos erhielt.

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm", sagt man, denn auch Vater Olaf Hafemeister ist Tauchlehrer und Jugendleiter im TSC Langenberg. Ebenso sind Frederiks Geschwister dem Tauchsport verfallen. So absolvierte seine jüngere Schwester Charlotte 2013 siebzehnjährig ein fünfwöchiges Praktikum auf einer Tauchbasis auf Malta und sein erst sechsjähriger Bruder Marco übt schon fleißig für das erste Kindertauchabzeichen. Mutter Nicola taucht natürlich auch. Und die ganze Familie freut sich selbstverständlich über Frederiks bestandene Prüfung.

Auch TSC-Präsident Axel Goyke ist stolz auf ‚seinen' jüngsten Ausbilder: „Wir haben ja in unserem Verein seit einigen Jahren eine inzwischen recht große Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die bei uns das Tauchen erlernen, aber es ist schon etwas sehr Besonderes, dass wir nun auch einen so jungen Übungsleiter in unserer Ausbilder-Mannschaft haben."

„Natürlich will ich erstmal mein Studium beenden, aber soweit es meine Zeit zulässt, werde ich weitere Ausbilderqualifikation anstreben", sagt Frederik Hafemeister, nach Zukunftsplänen befragt. „Aber dafür muss ich zunächst noch mehr Erfahrung als Ausbilder sammeln, indem ich z.B. das wöchentliche Hallenbadtraining der Erwachsenen und Jugendlichen leite und mich in der Hallenbadausbildung von Anfängern mit Tauchgeräten übe", ergänzt er bescheiden. TSC-Ausbildungsleiter Dirk Keinhorst versichert: „Dabei kann sich Frederik voll und ganz auf die jahrzehntelange Erfahrung der übrigen Tauchlehrer verlassen und stützen – wir sind ein Team, in dem jeder vom anderen lernt."